



PROTOKOLL

32. MITGLIEDERVERSAMMLUNG 22. April 2016

Datum/Zeit: 22/04/2016; 19:30-22:45h *Anwesend (Vorstand):* Schläpfer Adrian (AS); Vorsitz
Bickel Robert (RB)
Suter Ruedi (RS)
Trüb Hans (HT); Protokoll
Wyss Judith (JW)
Markwalder Helen (HM)

Ort: Restaurant Panpanal
Zoo Zürich, Saal Paraguay
Zürichbergstrasse 219
8044 Zürich

Entschuldigt: Rechsteiner Alex (AR)
Bolte Jan

Geschäftsstelle: Suremann Marisa (MS)

TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Mitteilungen

2. Wahl der Stimmzählenden

3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 7. Mai 2016

4. Präsentation und Genehmigung des Jahresberichts 2015

5. Präsentation der Jahresrechnung 2015 und Kenntnisnahme des Revisionsberichts

6. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 und Entlastung des Vorstands

7. Bestätigungswahl des Präsidenten und der übrigen Vorstandsmitglieder

8. Wahl der Revisionsstelle

9. Mitgliederbeitrag 2016 (Antrag des Vorstands: unverändert)

10. Kenntnisnahme des Tätigkeitsprogramms 2016

11. Anträge von Mitgliedern

12. Varia

Vortrag von Dr. Hans Trüb, Biologe und Vorstandsmitglied FSS

«Im Einsatz für das Wildtier in Zeiten des El Niño» Über Menschen, Projekte, Tiere und überschwemmte Furten

1. Begrüssung und Mitteilungen

Um 19:35 begrüsst Adrian Schläpfer (AS) zur ersten Mitgliederversammlung, nachdem die Budget- und Generalversammlung zu einem jährlichen Anlass zusammengelegt wurden. Unter den zahlreich erschienenen Gästen sind auch dieses Jahr FSS-Mitinitiantin und Gründungsmitglied Lilian Rechsteiner, die ehemalige Präsidentin Dr. Rosmarie Waldner und der ehemalige Präsident Dr. Christian Schmidt. Einige ehemalige Vorstandsmitglieder haben sich ebenfalls zur MV eingefunden. Die mündlich und schriftlich eingegangenen Entschuldigungen werden verdankt.

2. Wahl der Stimmzählenden

Für die ordnungsgemässe Durchführung der Abstimmungen wurden vor der Versammlung Stimmausweise an die FSS-Mitglieder verteilt. Es sind 68 Stimmberechtigte anwesend, das absolute Mehr liegt bei 35 Stimmen. Die StimmzählerInnen werden mit Akklamation gewählt und deren Einsatz verdankt.

3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 7. Mai 2015

Kopien des Versammlungsprotokolls liegen zur Kenntnisnahme auf. Es liegen keine Anträge für Korrekturen oder Ergänzungen vor. **Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.**

4. Präsentation und Genehmigung des Jahresberichts 2015

AS zeigt in einer kurzweiligen Powerpoint-Präsentation, was den FSS Vorstand 2015 beschäftigte: Zum Beispiel die ausufernde Nashornwilderei (es war das Schlimmste Jahr in der Statistik) und bei Elefantenwilderei ist ein Ende nicht in Sicht. Es gab auch in Zürich Kloten einen Elfenbeinfund und in Tansania wurde die Ivory-Queen gefasst (ein Lichtblick). Positiv scheint auch die erfreuliche Entschlossenheit des neuen Präsidenten John Magufuli. Edward Loure von UCRT wurde Gewinner des renomierten Goldmann-Preises, weil er juristisch dafür sorgte, dass die indigenen Gemeinschaften (und nicht Individuen) in Nordtansania Landrechte erhielten und sichert so die Möglichkeit, ihr traditionelle Lebensweise fortzuführen. Ein weiterer Preisgewinner ist Mlala Patrick Mwita, der den International Rhino Conservation Award erhielt.

In einem kurzen Abriss werden auch die Erkenntnisse von der Inspektionsreise des Vorstandes zu den Projekten vor Ort, wo er den möglichen Standort eines neuen Beobachtungspostens und zweier neuen Furten im Morugebiet der Serengeti besichtigte, dargelegt. Es wurden auch Rangerposten in der Serengeti wie auch im Tarangire National Park besucht. Zudem gab es verschiedene Treffen mit Personen vor Ort: den Vice Chief Park Warden des Serengeti NP, des Tarangire NP und des Mkomazi NP; den Workshopleiter der Serengeti (FZG) und auch mit dem General Director der Tanapa Allan J.H. Kijazi. Weiter gab es Treffen mit Alex Rechsteiner, wo die zukünftigen Projekte und deren Finanzierung besprochen wurden. Auf dieser Reise besuchten wir auch unsere Partner im Mkomazi NP (Tony und Lucy Fitzjohn), in Nolohero (Laly Lichtenfeld und Charles Trout) und Vertreter der Organisation URCT (Daudi Peterson und andere). Zudem gab es auch ein Treffen mit Will Powell der die Ausbildung und Einsatz von Hundestaffeln leitet und deren Einsatz wir mit der Weihnachtsspende unterstützen.

Unser Kerngeschäft bleibt weiterhin die Unterstützung der Ranger (60% des Budgets). Sei das durch Infrastruktur (Behausungen, Wasserpumpen, Furten die auch renoviert und repariert werden) oder durch Ausrichtung von Boni für spezielle Leistungen (nur Ranger und keine Vorgesetzte).

Für Wildtiere werden Wasserdämme erstellt und unterhalten.

Vermeehrt möchte der FSS in Bildung und Forschung investieren und strebt eine Richtgrösse von 25% am Budget an, mit denen auch ethnische Minoritäten unterstützt werden können oder Wildhund-Forschung im Ruaha Park.

Ein weiterer Bereich ist die Sensibilisierung und Unterstützung des friedlichen Nebeneinanders von Mensch und Tier (Warrior for Wildlife)

Die Höhepunkte des Vereinsjahres waren:

In der Schweiz erarbeitete der Vorstand in sieben längeren Sitzungen ein Fundraising-Konzept und begann bei Stiftungen Projekte einzureichen (vorab durch Judith Wyss), baute eine neue Website auf, finalisierte eine Legat-Broschüre, nahm die Organisation eines Mitgliederanlasses an die Hand und erarbeitete Grundlagen für eine Medienstelle. Die Weihnachtsspende für die Finanzierung von Spürhunden erbrachte ein Rekordergebnis und ein Teil des Vorstands war wieder auf Inspektionsreise.

Der Vorstand versucht weiterhin die FSS-Arbeit wo immer möglich zu optimieren und ihr ein Höchstmass an Effizienz zu verleihen. Hier wurde die Mitgliederliste bereinigt und entschieden, dass Mitglieder, die den Beitrag für die Mitgliedschaft drei Jahre nicht mehr bezahlt haben und dies auch nach mehrmaliger Mahnung nicht tun, von der Mitgliederliste gestrichen werden.

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehören die vier Ausgaben HABARI, die jährlich publiziert werden. Diese Tätigkeit soll durch eine Medienstelle verstärkt werden, wobei grundsätzlich eine thematische und geographische Konzentration stattfinden soll.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig.

5. Präsentation der Jahresrechnung 2015 und Kenntnisnahme des Revisionsberichts

Der FSS-Kassier Robert Bickel (RB) erläutert das Vereinsjahr aus seiner Sicht: per Ende Berichtsjahr 2015 resultiert bei Einnahmen von CHF 196'827.03 und Ausgaben von insgesamt CHF 198'785.35 ein Jahresverlust von CHF 1'958.32 (budgetierter Verlust CHF 16'000). Somit hat sich das Vereinsvermögen (Organisationskapital) unwesentlich auf CHF 113'176.23 verringert. Das Fondskapital beträgt nach Entnahme von CHF 76'100 und Zuweisung von CHF 37'000 noch CHF 126'900.

Die Einnahmen setzen sich aus den Mitgliederbeiträgen von CHF 87'875 und Spenden von insgesamt CHF 108'952 zusammen. Die nichtzweckgebundenen Spenden lagen mit CHF 42'711 unter Budget wurden aber Dank grosszügiger Zuwendungen durch zweckgebundene Spenden (CHF 66'21) mehr als kompensiert. Speziell zu erwähnen sind die Weihnachtsspende mit CHF 24'811, der Unterstützungsbeitrag der Stop Poaching Stiftung in der Höhe von CHF 40'000 und CHF 10'000 von W. Meisterhans.

Im Namen des Vorstands bedankt sich RB bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre grosszügige Unterstützung.

Bei den Projektaufwendungen wurde das Budget nicht vollständig ausgeschöpft. Die übrigen Aufwendungen und Erträge bewegen sich im Rahmen des Budgets. Sorgen bereiten nach wie vor die nicht oder zu wenig bezahlten Mitgliederbeiträge. Da keine Fragen gestellt werden, bedankt sich AS beim Kassier für die sorgfältige Buchführung und empfiehlt die Jahresrechnung zur Annahme.

AS verliest den Revisionsbericht der Friederich Treuhand und Revisions AG in Zürich. Er wurde

nach der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21) und gemäss den Richtlinien der ZEWÖ erstellt. Der Revisor hatte die Jahresrechnung sorgfältig geprüft und empfiehlt sie den Mitgliedern zur Genehmigung.

Die Mitgliederversammlung nimmt den Revisionsbericht zur Kenntnis..

Der Dank des Präsidenten geht an Herrn Aljoša Friederich und die Friederich Treuhand und Revisions AG in Zürich.

6. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 und Entlastung des Vorstands

Beschluss: *Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig genehmigt.*

Gegenstimmen oder Enthaltungen: keine

AS bedankt sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Entlastung des Vorstandes.

7. Bestätigungswahl des Präsidenten und der übrigen Vorstandsmitglieder

Beschluss: *Der Präsident und die übrigen Vorstandsmitglieder werden in ihrem Amt bestätigt.*

8. Wahl der Revisionsstelle

Beschluss: *Die Versammlung bestätigt die Revisionsstelle für weitere zwei Jahre einstimmig.*

9. Mitgliederbeitrag 2016 (Antrag des Vorstands: unverändert)

Frau Dr. Rosmarie Waldner möchte den Beitrag für Einzelmitglieder von heute CHF 90.- auf CHF 100.- erhöhen. Das gäbe Mehreinnahmen von CHF 10'000.-, die der FSS gut gebrauchen könnte. Peter Vollenweider entgegnet, dass mit dieser Summe eine psychologische Schwelle überschritten werde. CHF 90.- seine genug und man soll mit der Erhöhung des Mitgliederbeitrags zuwarten. Adrian Schläpfer ergänzt, dass der Mitgliederbeitrag erst vor zwei Jahren erhöht wurde.

Beschluss: *Der Jahresbeitrag wird bei den jetziger Beiträgen belasse: Junioren CHF 15, Einzelmitglieder CHF 90, Paarmitglieder 140 und Gönner/Firmen CHF 250 (Minimum)*

Gegenstimmen oder Enthaltungen: einige wenige

10. Kenntnisnahme des Tätigkeitsprogramms 2016

Die Mitgliederversammlung nimmt das Tätigkeitsprogramm für 2016, das sich aus dem vorgestellten Budget ergibt, ebenfalls zur Kenntnis.

11. Anträge von Mitgliedern

Es liegen keine schriftlich eingereichten Anträge vor und es werden auch keine mündlichen Anträge gestellt.

12. Varia

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Um 21:10 beschliesst AS den statuarischen Teil der GV und entlässt Mitglieder und Gäste in eine 20-minütige Pause.

Danach folgt der Vortrag :

«Im Einsatz für das Wildtier in Zeiten des El Niño» Über Menschen, Projekte, Tiere und überschwemmte Furten

Dr. Hans Trüb, Biologe und Vorstandsmitglied FSS bringt in einer reich bebilderten Präsentation mit GPS-Routen-Karten der Reise, den anwesenden Mitgliedern die Vorstandsreise 2015 näher. Sie dauerte 9 Tage in denen 2000 Kilometer zurückgelegt wurden; 9 Sitzungen mit 6 Organisationen stattfanden; 9 Rangerposten, 5 Furten und ein Wasserdamm besichtigt wurden sowie 5 Mal Picknick im Freien eingenommen wurde. Neben den sieben Reisenden aus der Schweiz war auch Susan Shio auf der gesamten Reise dabei und organisierte vor Ort.

Es waren lange Tage, bei denen die Lodges, mit einer Ausnahme, erst nach Einbruch der Dunkelheit erreicht wurden. Dazu beigetragen haben auch die durch El Niño bedingten häufigeren und stärkeren Regenfälle als üblich, die die Fahrwege zeitweise kaum befahrbar machten. Furten zu durchqueren war nicht immer leicht und in einem Fall gar unmöglich.

Trotzdem ist es wichtig, die vom FSS finanzierten und unterhaltenen Objekte vor Ort zu besichtigen und mit den Rangern in direkten Kontakt zu treten und ihre Bedürfnisse persönlich zu erfahren oder das Vorhandensein von Anti-Poaching-Kits zu überprüfen! Ebenso zu Programm gehörten Gespräche mit den Vize-Parkchefs des Serengeti NP, des Taragire NP und vom Mkomazi NP sowie des obersten Chefs der Tanapa.

Auch die Treffen mit Vertretern von Organisationen, die wir unterstützen (Laly Lichtenfeld, Tony & Lucy Fitzjohn sowie Daudi Peterson), waren ein wichtiger Teil der Reise.


Was wäre Ostafrika ohne wunderbare Landschaften und die Tier- und Pflanzenwelt? Ab und zu ergab sich die Gelegenheit, dass wir wegen grossen aber manchmal auch kleinen Tieren anhielten und kurzfristig das Gefühl von Safari aufkam - im Morugebiet getrübt durch eine enorme Population von schmerzhaft stechenden Tse-Tse-Fliegen. Lange konnten wir jedoch nicht verweilen, da entweder die Fahrer der Tanapa wie irre durch die Landschaft preschten oder unsere eigenen Fahrer zur Weiterfahrt drängten, damit wir die nächste Lodge eventuell doch noch vor Einbruch Dunkelheit erreichen ...

Um 22:55 Uhr beendet AS die 32. FSS-Generalversammlung, bedankt sich für das Kommen der Gäste, verweist auf den grossen Hunger des nimmersatten «Richi»-Nashorns und wünscht allen einen guten Heimweg.

Präsenzkontrolle gemäss Namenslisten

FSS-Mitglieder	68
Gäste	6
Total	74
Spende «Richi» Nashorn	CHF 670.00

Für das Protokoll



Hans Trüb, Bubikon, 13. März 2017, ergänzt 21.03.2017